

## 2.12. b) 4m-Ball

*Für folgende Regelverstöße außerhalb des eigenen Strafraumes:*

2. *Wenn ein nicht mehr spielberechtigter Spieler einem Gegenspieler oder dem Ball, nachgeht, nachläuft oder nachfährt, um ihn, zu behindern oder zurückzuhalten.*

Nach neuer Auslegung der UCI ist diese Regel nun wie folgt zu verstehen.

Jede aktive Bewegung des Spielers, bei der er sich selbst oder sein Fahrrad zum Ball oder zum Gegner bewegt, führt zur sofortigen Verhängung eines 4m-Balles. Dabei ist entscheidend, ob der Spieler, nachdem er vom Rad abgekommen ist, seine Position oder die seines Rades verändert hat. Wird dagegen der Spieler nur angeschossen, berührt den Ball in Folge eines Sturzes oder einer sonstigen, nicht willensgesteuerten Bewegung (ausrutschen, fallen, stolpern, etc.) den Ball oder den Gegner, so ist auf Freischlag zu entscheiden. Ebenfalls zu einem Freischlag und nicht zu einem 4m führt das Festhalten eines anderen Spielers, soweit der abgefallene Spieler seine Position nicht räumlich verändert oder sein Fahrrad aktiv zum Gegner oder Ball bewegt.

Des Weiteren gab es kurzfristig zwei weitere Veränderungen der deutschen Version des Reglements:

### 2.10 b) Strafraum

*Alte Version:*

*Die Strafraumlinie (ausgezogener Halbkreis) gehört nicht zum Strafraum.*

*Neue Version:*

*Die verlängerte Strafraumlinie (ausgezogener Halbkreis) gehört nicht zum Strafraum.*

Die deutsche Übersetzung wird der englischen Version angepasst. Die Sonderstellung der Strafraumlinie gegenüber allen anderen Linien wird aufgegeben. Hierdurch wird nun nicht mehr die gesamte Strafraumlinie als nicht zum Strafraum gehörig definiert, sondern lediglich die Verlängerung nach der Torauslinie. Daher greift ab 01.01.2012 für die Strafraumlinie die allgemeine Regelung aus 2.0 a). Die Strafraumlinie ist daher wieder, wie alle anderen Linien, neutral. Das bedeutet, dass ein Spieler, der die Linie von Seiten des Strafraums kommend, befährt, sich auch, wenn er die Linie berührt oder auf ihr steht, noch vollständig im Strafraum befindet. Soweit ein Spieler von außerhalb die Linie berührt, befindet er sich noch nicht im Strafraum. Das Betreten der Linie führt daher also nicht zur einer Veränderung seines Status. War der Spieler vorher im Strafraum, so ist er dies immer noch, war er es nicht, ist er immer noch außerhalb. Erst wenn die Linie tatsächlich in die eine oder andere Richtung überfahren wird, verlässt oder betritt der Spieler den Strafraum.

### 2.9 b) Torverteidigung

*Alte Version:*

*Der das Tor verteidigende Spieler (Torhüter) darf den Ball mit einer oder mit beiden Händen abwehren, sofern er sich hierbei mit Vorder- und Hinterrad im Strafraum, sowie mit beiden Füßen auf den Pedalen befindet und spielberechtigt ist.*

*Neue Version:*

*Befindet sich der Tor verteidigende Spieler (Torhüter) im Strafraum so darf die Abwehr nur erfolgen wenn beide Füße auf den Pedalen sind. Befindet er sich zusätzlich mit Vorder- und Hinterrad im Strafraum, so darf er auch die Hände zur Abwehr benutzen.*

Hierdurch wird nunmehr doch die Abwehr eines Torhüters verboten, soweit er nicht beide Füße auf den Pedalen hat. Daher ändert sich der Inhalt insoweit, als der Torwart auch dann einen Regelverstoß begeht, wenn er angeschossen wird, soweit er die Füße nicht auf den Pedalen hat. Auch in diesem Fall ist nunmehr auf 4m zu entscheiden.

Keine Veränderung ergibt sich hierdurch aber für die Abwehr außerhalb des Strafraums. Wird ein Spieler außerhalb des Strafraumes angeschossen, obwohl er nicht beide Füße auf den Pedalen hat, liegt kein Regelverstoß vor. Lediglich wird dem Torwart nun die Abwehr im Strafraum verboten, soweit er sich nicht mit beiden Füßen auf den Pedalen befindet.

Gez.

Patrick Meier